

# ETAPPE 2

## Neumühle / Elster – Berga / Elster

**Start:** Neumühle / Elster (Bahnhof)

**Ziel:** Berga / Elster (Stadthalle)

**Entfernung (km):** 10,90

**Höhenmeter (m):** 760

**Gehzeit (h):** 3,5 - 4,5

### Streckenbeschreibung:

Start am Seniorenheim in Neumühle / Elster ➡ links ca. 80 m entlang der Straße nach Nitschareuth ➡ rechts abbiegen und die Straße überqueren ➡ der Markierung folgend, geradeaus nach 0,15 km im Wald gelangen wir auf einen Waldweg zum 0,3 km entfernten Rastplatz mit der „Heinrich-Fritz-Gedenktafel“ ➡ links abbiegen ➡ der Serpentine bergauf zum Rastplatz „Bach-Goethe-Hain“ (345 m ü. NN) folgen ➡ rechts abbiegen und 1,2 km leicht bergab auf dem schönen Höhenweg zum Flächennaturdenkmal „Schieferfelsen“ und Rastplatz Lehamühle (240 m ü. NN) wandern ➡ nach 100m geradeaus Überquerung der Ortsstraße ➡ nach Überschreiten der neuen Eisenbahnbrücke durchwandert man den 5-Häuserort Lehamühle ➡ an der Unterführung der Eisenbahn links abbiegen ➡ nach 0,1 km geradeaus und weiteren 0,15 km halbrechts auf einen Wiesenweg abbiegen ➡ nach 0,2 km geradeaus erreicht man den Wald ➡ am 1. Wegweiserstandort im Wald unbedingt der Beschilderung „Elsterperlenweg“ und „Rüßdorfer Alpenweg“ folgen! (Ausweichstrecke nur bei schlechten Wetterlagen oder Höhenuntauglichkeit nutzen) ➡ am Ende dieses Weges hat man einen herrlichen Ausblick auf das Elstertal in (in 295 m ü. NN) ➡ scharf links abbiegend wandert man 0,4 km bergauf bis zur nächsten Waldwegkreuzung ➡ rechts abbiegend erreicht man den „Mühlburschensteig“ ➡ letzterem folgend läuft man auf ebenen, leicht abschüssigem Weg 1,5 km zum Wegweiserstandort Eulamühle (240 m ü. NN) ➡ nach 20 m links den Serpentineweg bergauf, am alten Steinbruch vorbei, gelangt man nach 1,5 km an die „Herrenwiese“ ➡ überqueren der neue Bachbrücke ➡ rechts abbiegend, parallel zur Weißen Elster, erreicht man nach 1,2 km den unteren Pfarrzipfel ➡ nach 80 Höhenmetern steil bergauf, der Treppenanlage folgend, kommen wir am oberen Pfarrzipfel (320 m ü. NN) im Ort Zickra an ➡ entlang des Feldrainweges trifft man nach 0,4 km auf die Kreuzung mit dem Rastplatz „Alte Poststraße“ ➡ rechts abbiegend führt einen die alte Poststraße wieder ins Tal zur Weißen Elster ➡ Überquerung der B 175 ➡ Ende der Etappe am ehemaligen Zollhaus (220 m ü. NN).